

Blitzableiter

Der Inhalt von Leserbriefen muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Viertes Schulhaus

«Gemeindeversammlung Bassersdorf: Schulraumerweiterung» im Dorf-Blitz vom 31. März

An der Gemeindeversammlung vom 23. März wurden neben der Budgetgenehmigung 2011 auch die Abstimmungsvorlagen vom Urnengang am 15. Mai – nämlich die Gestaltung Dorfplatz und die Schulraumerweiterung – vorberaten. Im Hinblick auf den von der Gemeinde geplanten Bau des Schulhauses Chrüzacher seien an dieser Stelle konkrete Fakten und Zahlen in Erinnerung gerufen: Momentan besuchen 1275 Kinder die Schulen in Bassersdorf. In den nächsten Jahren werden 150 zusätzliche Schüler erwartet.

Als Richtwert gelten gemäss kantonalem Volksschulamt zwölf Klassen pro Schuleinheit. Die Einheiten Mösli, Steinlig und Geeren platzen mit 15, 16 und 19 Klassen bereits jetzt aus allen Nähten. Grösse schafft Anonymität. Grundlage für erfolgreiches Lernen sind gute Beziehungen zwischen Menschen, Identifikation und Schulhauskultur. Die Kinder sollen sich in den Schulanlagen wohlfühlen können. Dies gelingt nur in überschaubaren Schuleinheiten. Poolräume sind keine Alternative, denn sie führen zu einer weiteren Verdichtung der ohnehin überfüllten Anlagen. Moderne Unterrichtsformen und Integration erfordern mehr Raum. Unsere engen Platzverhältnisse führen dazu, dass überall unterrichtet werden muss. Die Kinder können sich

auf den kleinen Pausenplätzen kaum mehr austoben, und es ist beinahe unmöglich geworden, Anlässe durchzuführen, die alle Klassen umfassen.

Das geplante Schulhaus Chrüzacher würde auch mit einer dringend benötigten Turnhalle ausgestattet. Bereits heute können nicht alle Turnstunden in den bestehenden Hallen gehalten werden. Durch die Überbelegung ist es schwierig geworden, vernünftige Stundenpläne für die Kinder zu erstellen. Die neue Turnhalle würde auch zusätzliche Trainingsmöglichkeiten für Vereine bieten. Es reicht nicht, die bestehenden Schulanlagen erneut auszubauen und damit die Schuleinheiten weiter zu verdichten. Gemäss Einschätzung der Bassersdorfer Lehrer ist

die Erstellung einer vierten Schulanlage unumgänglich.

Für die Bassersdorfer Lehrerschaft:
Barbara Bütikofer, Mike Borsinger

Leserbrief-Regeln

Das Dorf-Blitz-Team freut sich über Leserzuschriften, vor allem mit Meinungen und Ansichten zu erschienenen Artikeln oder Themen aus der Region. Wer sich im Leserforum äussern möchte, sollte die folgenden Vorgaben beachten:

- Keine Einsendungen ohne Angaben der genauen Absenderadresse (Vorname und Name, Strasse, Wohnort, Telefonnummer); dies gilt auch für Zusendungen per E-Mail.
- Je kürzer ein Leserbrief, desto besser; als oberste Grenze gelten 1700 Zeichen inklusive Leerschläge. Leserbriefschreiber sind gebeten, den Text elektronisch erfasst in einem Word-Dokument abzuliefern. Keine Chance auf Publikation haben Briefe mit ehrverletzendem, beleidigendem oder offensichtlich falschem Inhalt. Ebenfalls nicht publiziert werden anonyme Schreiben, organisierte «Kampagnenbriefe», Wahl- oder Abstimmungspropaganda, Dankesabstattungen, sogenannte «offene Briefe» und Texte, die in Gedichtform verfasst wurden.
- Die Bearbeitung (beispielsweise in Bezug auf Titelsetzung), die Kürzung und generell die Auswahl von Lesertexten liegen im Ermessen der Redaktion. Über Leserbriefe wird keine Korrespondenz geführt.

Leserbriefe bitte per E-Mail an redaktion@dorfblitz.ch oder per Post an Sekretariat Dorf-Blitz, Breitstrasse 66, 8303 Bassersdorf, senden. (DB)

Morgen in einer Woche steigt das Brüttener Festival



Am übernächsten Wochenende erwartet Brütten zum zweitägigen Festival im bei kühler Witterung beheizbaren Bogenzelt mehr als 1000 Besucher. Am Freitag steht als Haupttakt um 22.30h Uhr der Aargauer Mundartsänger und Hitparadenstürmer Adrian Stern (siehe Interview in dieser Ausgabe auf Seiten 4/5) auf der Bühne, gefolgt von «Red Shoes» und den be-

liebtem Stimmungsmachern QL. Im Kinderprogramm am Samstagmittag wird ab 14 Uhr Linard Bardill die kleinen Festbesucher mit seinen Liedern zum Mitsingen einladen und der einheimische Magier Dominic Bernath zeigt Tricks und Zauberkünste. Im diesjährigen Nachwuchsband-Contest sind «Call me Ramsey» als Sieger hervorgegangen; die fünf Berner Musiker

werden am Samstag das Abendprogramm eröffnen. Später folgen «Shakra» und «Napoleons Fanfare» mit Musikern von Gotthard, QL und Liz Libido. Weitere Informationen sind unter www.festivalbruetten.ch nachzulesen. An beiden Abenden fährt jeweils in den ersten drei Stunden nach Mitternacht stündlich ein Gratis-Bus nach Winterthur-HB. (sr)